

Einheitliche Regeln für die Disziplinen 9 und 11 „Luftgewehr & Luftpistole» 10 Meter

von den Verantwortlichen der URSTB in 2014 zusammengestellt

BETRIFFT DIE KATEGORIEN KÜKEN UND BENJAMINE

Art.01

ALTERSKLASSEN

KÜKEN	Zwischen 6 und 11 Jahre (Kalenderjahr)
BENJAMINE	12 und 13 Jahre (Kalenderjahr)
KADETTEN	14 und 15 Jahre (Kalenderjahr)

NB: Diese Kategorien sind gemischt; Mädchen und Jungen.

Art.02

ALLGEMEINE REGELN

2.1. ANWENDBAR BEI ALLEN NACHFOLGEND AUFGELISTETEN WETTKÄMPFEN:

- Einzelwettkämpfe
- Interklubmeisterschaften
- Provinzmeisterschaften
- Regionalmeisterschaften
- Nationalmeisterschaften
- ETSJ Meisterschaften
- **Femina**
- Internationale Wettkämpfe

2.2 SCHIESSPROGRAMM

KÜKEN : **Probeschüsse:** Unbegrenzte Anzahl Probeschüsse
Wertungsschüsse: 30 (dreißig) Wertungsschüsse
Disziplin: Luftpistole oder Luftgewehr
Dauer: 1 Stunde, Probeschüsse einbegriffen
Stellung: stehend mit Stützung der Waffe auf einer Stütze ausgerüstet mit einem fürs Schießen zugelassenen Federblock der Art «Girocible» (siehe Skizze)

BENJAMINE : **Probeschüsse:** Unbegrenzte Anzahl Probeschüsse
Wertungsschüsse: 30 (dreißig) Wertungsschüsse
Disziplin: Luftpistole oder Luftgewehr
Dauer: 1 Stunde, Probeschüsse einbegriffen
Stellung: stehend mit Stützung der Waffe auf einer Stütze ausgerüstet mit einer fürs Schießen zugelassenen verstellbaren Unterstützung (Galgenstütze) der Art « Girocible » (s. Zeichnung unten)

Art. 03

3.1. WETTKÄMPFE AUF DEM FEDERBLOCK

Ziel: Das Schießen auf dem Federblock muss den Küken ermöglichen, mit dem möglichst großen Komfort in einer Stellung zu schießen, sehr annähernd des Gewehrscützen oder des Pistolenschützen, mit der Sorge die Visierung und den Abzug korrekt zu bearbeiten.

3.1.1. ALTERKLASSE

- * Küken Mädchen und Jungen

3.1.2. SCHIESSDAUER

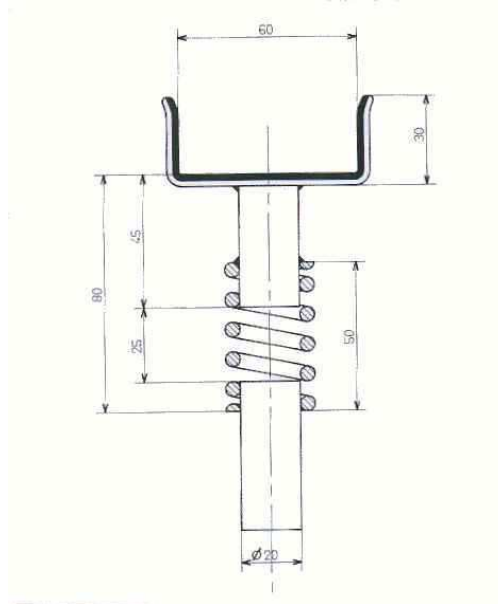
- * 1 Stunde

3.1.3. AUSRÜSTUNG

- * Verstärkte Schießkleidung und Schießschuhe **sind verboten**
- * Nur niedrige Schuhe die den Gelenkknochen nicht überdecken sind zugelassen.
- * Der Schießhandschuh ist zugelassen. (Siehe ISSF Regeln)

3.1.4. FEDERSTÜTZE

- * Die Federstütze ist obligatorisch.



3.1.5. STELLUNG

- * Der Schütze steht, die Füße dürfen die 10 Meter Linie nicht überschreiten.
- * Die Waffe ruht auf einem Federblock (vom Schützen gestellt, regelkonform und ohne Zusatzmaterial)
- * Kein Teil des Körpers darf mit dem Tisch in Berührung sein.
- * Die Stütze, auf der dieser Federblock befestigt wird, ist frei, muss es aber ermöglichen eine Stellung einzunehmen, die konform ist mit der geschossenen Disziplin.
- * Die Stütze darf nicht am Tisch befestigt sein.
- * Es ist möglich den Federblock in der Höhe einzustellen. Er darf auf keinem Fall dem Schützen als Unterstützung dienen.
- * Keine Zusatzvorrichtung, die es ermöglicht die Waffe hinzulegen, auf gleich welcher Stelle, ist zugelassen (z.B. Brettchen)
- * Wenn notwendig darf der Schütze ein persönliches „Podest“ gebrauchen.

3.1.5.1. GEWEHR

- * Stehende Stellung, ähnlich der Stellung des „stehenden Gewehrschützen“.
- * Die Waffe wird mit beiden Händen festgehalten, ähnlich wie beim „stehenden Gewehrschützen“.
- * Die linke Hand (für einen Rechtsschützen) hält das Gewehr zwischen dem Abzugsbügel und dem Federblock ohne diesen zu berühren.
- * Jedes zusätzliche Element oder Vorrichtung, die ein Vorteil erbringen könnte, sind verboten. (Siehe ISSF Regeln).

3.1.5.2. PISTOLE

- * Stehend Stellung, ähnlich der Stellung des „stehenden Pistoleschützen“.
- * Die Waffe wird mit einer Hand mit „ausgestrecktem Arm“ gehalten
- * Es ist verboten von Waffenelemente Gebrauch zu machen, um eine längsachsige Stütze zu erhalten (z.B. den Abzugsbügel nach vorne gegen die Gabel drücken.
- * Jedes zusätzliche Element und jede Vorrichtung, die einen Vorteil erbringen könnten, sind verboten. (Siehe ISSF Regeln).

3.1.5.3. KONTROLLMETHODE

- * Kontrolle der Federstützen: Die Feder sollte eine gewisse Flexibilität haben.

3.2. WETTKÄMPFE AUF STÜTZE MIT VERSTELLBARER UNTERSTÜTZUNG

Ziel: Sie ermöglicht dem Schützen nur ein Teil des Gewichtes der Waffe zu tragen.

3.2.1. ALTERSKLASSE

- * Benjamine Mädchen und Jungen.

3.2.2. SCHIESSDAUER

- * 1 Stunde

3.2.3. AUSRÜSTUNG

- * Verstärkte Schießkleidung und Schießschuhe **sind verboten**
- * Nur Sportbekleidung ist zugelassen, jede verstärkte Jacke ist verboten.
- * Der Schießhandschuh ist zugelassen. (Siehe ISSF Regeln)

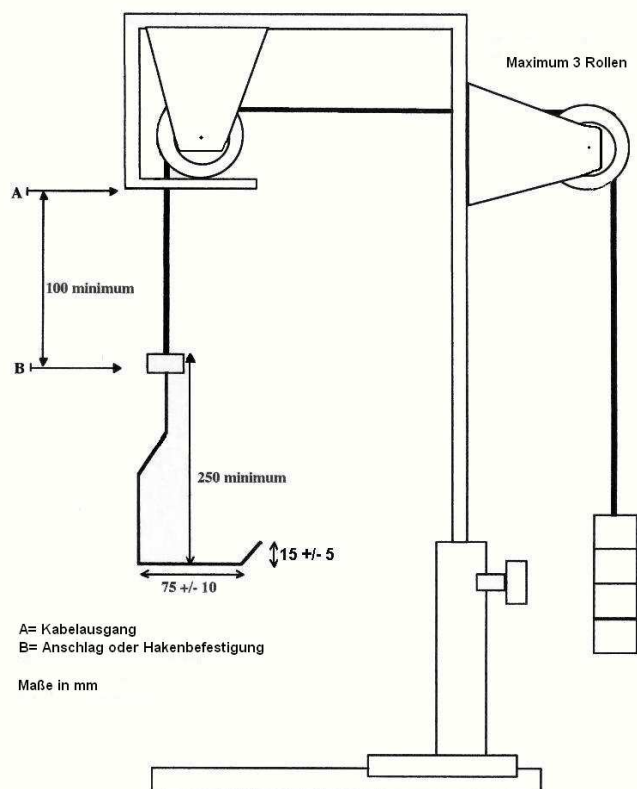
3.2.4. STÜTZE MIT VERSTELLBARER UNTERSTÜTZUNG (Galgenstütze)

- * Die Stütze mit verstellbarer Unterstüützung ist obligatorisch.

NB: Durch Entscheidung der technischen Nationaldirektion, kann der Benjamin, der mit Schießjacke und ohne Stütze schießen möchte, in einer höheren Klasse (Kadetten) eingestuft werden. Bei seiner Einschreibung muss er dies mitteilen und seine Entscheidung wird für das ganze Jahr gültig sein.

3.2.4.1. BESCHREIBUNG DER STÜTZE MIT VERSTELLBARER UNTERSTÜTZUNG. (Galgenstütze)

- * Die Stütze mit verstellbarer Unterstüützung darf mit maximal 3 Rollen ausgerüstet sein.
- * Der Haken der verstellbaren Unterstüützung, eventuell mit einer Schutzmuffe überzogen, muss aus rundem Material mit einem maximalen Durchmesser von 10 mm hergestellt sein, Muffe einbegriffen.
- * Die Schutzmuffe (kein Schleifmaterial) muss aus einem einzigen zylinderförmigen Stück sein.
- * Die Stütze darf nicht am Tisch befestigt sein.
- * In der Schießstellung muss der Haken, der die Waffe trägt, sich 10 cm frei nach oben bewegen können, ohne dass irgendein Bestandteil dies verhindert.
- * Der Gebrauch eines geflochtenen Seiles (vom Typ Bremskabel vom Fahrrad), nicht umhüllt ist obligatorisch.
- * Beim Schießen muss dieses Hakenseil immer senkrecht bleiben gleich aus welcher Sicht.
- * Wenn notwendig, darf der Schütze ein persönliches « Podest » gebrauchen.
- * Weder der Waffenhaken noch die Waffe dürfen den Seitenpfosten der Stütze berühren.



3.2.4.2. KONTROLLMETHODE

3.2.4.2.1. GEWEHR :

- * Die Kontrolle wird obligatorisch auf der Schiesslinie stattfinden, gleich vor dem vorgesehenen Wettkampf.
- * Es ist angeraten (aber nicht obligatorisch) den Gewehrschaft am Haken zu befestigen während der Kontrolle.
- * Die Kontrolle wird wie folgt durchgeführt:
 - Die Waffe an der Schulter
 - rechte Hand offen (Rechtsschütze)
 - Schaft auf dem Haken ruhend in derselben Stellung wie beim Schießen.
 - Waffe nicht vom Schützen unterstützt (linker Arm für den Rechtsschütze)
 - Beim anbringen (durch den Linienrichter) eines Zusatzgewichts von 100 Gramm am Gegengewicht der Stütze, muss die Waffe, wenn die Stütze regelkonform ist, sich durch ihr Eigengewicht nach unten bewegen.

3.2.4.2.2. PISTOLE

- * Die Kontrolle wird folgendermaßen durchgeführt:
 - Die Waffe wird mit dem Abzugsbügel am Haken der Stütze gehängt.
 - Beim anbringen eines Zusatzgewichts von 100 Gramm am Gegengewicht der Stütze (durch den Linienrichter), muss die Waffe, wenn die Stütze regelkonform ist, sich durch ihr Eigengewicht nach unten bewegen.

3.2.5. STELLUNG

- * Der Schütze steht, die Füße dürfen die 10 Meter Linie nicht überschreiten.
- * Das Gewehr oder die Pistole wird unterstützt durch eine modulierbare Stütze (Galgenstütze) konform mit dem Modell «Girocible».
- * Die Waffe darf den Tisch nicht berühren.
- * Kein Teil des Körpers darf den Tisch berühren.

3.3. Benötigte Scheiben:

ISSF Scheiben(Siehe allgemeine technische Regeln)

3.4. Anzahl Schüsse pro Scheibe :

Gewehr : Ein Schuss

Pistole: Zwei Schüsse

3.5. Waffen:

Die Waffen müssen den ISSF Regeln entsprechen. (Siehe spezielle Regeln Gewehr und Pistole).

3.6. Bei allen Kategorien und bei allen Meisterschaften, müssen die Probeschüsse, in unbegrenzter Zahl, vor dem ersten Wertungsschuss absolviert werden.

Art.04

4.1. POVINZ-,REGIONAL-,NATIONAL-, INTERNATIONALE-, und ETSJ- MEISTERSCHAFTEN

4.1.1 Datum und Ort :

Provinz: wird durch die Provinz festgelegt.

Regional- National – Internationale und ETSJ: Diese werden durch den Flügel festgelegt

4.2. QUALIFIKATION :

4.2.1. **Provinzmeisterschaft:** Keine Qualifikationspunkte erforderlich.

4.2.2. **Regionalmeisterschaft:** Keine Qualifikationspunkte erforderlich

4.2.3. **Nationalmeisterschaft:** Die Teilnahme an den *Belgian Open Air* ist frei nach Verfügbarkeit ab der Kadettenklasse.

4.2.4. **Internationale Wettkämpfe:** Die Teilnahmebedingungen werden durch den Flügel festgelegt.

4.2.5. ETSJ Begegnungen: Keine Qualifikationspunkte erforderlich

BEMERKUNG:

Der Schiessleiter oder die Begleitperson hat 15 Minuten Zeit vor der 10 Minuten Vorbereitungszeit um das Material des Schützen zu installieren und einzustellen.

Wenn das Schießen begonnen hat, sind die ISSF Regeln strikt einzuhalten.

(Allgemeine technische Regeln).